

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 4: **Schwamendingen revisited**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

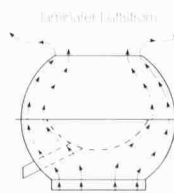
Preisgericht	Zielgruppe	Bemerkungen	Termine
keine Angabe	Architekten und Fachleute mit entsprechendem Fachwissen	Wettbewerbsprogramm kostenlos auf Anfrage; Unterlagen gegen Fr. 100.–	01.03.02 (Abgabe)
Fachpreisgericht: Gret Loewensberg, Zürich; Peter Hofmann, Zürich; Hugo Wandeler, Zürich; Sachpreisgericht: 9 Vertreter aus Gemeinderat und Gemeindeverwaltung	Architekten mit Sitz in der Schweiz oder Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	Unterlagen schriftlich anfordern unter Beilage eines adressierten und frankierten Briefumschlags C4	01.03.02 (Abgabe)
Bächer, Darmstadt; Botti, München; Consolascio, Zürich; Riegler, Graz; Scheifinger, Wien; Frühauf, BM: BWK; Chromy, BIG; Salhofer, Hypobank; Schaden, Bürgermeister	Architekten	Unterlagen online unter http://unipark.stadt-salzburg.at oder gegen 75 Euro auf CD-ROM	22.03.02 (Abgabe)
Fachpreisgericht: Robert Gissinger, Luzern; Brigitte Nyffenegger, Zürich; Rainer Zulauf, Baden	Landschaftsarchitekten bis zum abgeschlossenen 35. Altersjahr mit Sitz in der Schweiz	Unterlagen beim Stadtbauamt Zofingen	28.03.02 (Abgabe)
Fachpreisgericht: M. Jauch, Luzern; K. Huber, St. Gallen; Sibylle Aubort Raderschall, Meilen; P. Hotz, Zürich; H. Blank, Hochbauamt Wil; W. Binotto, St. Gallen	Planer oder Teams aus verschiedenen Fachrichtungen mit Sitz in der Schweiz oder Vertragsstaat Gatt/WTO	Unterlagen kostenlos unter www.stadtwil.ch oder gegen 100 Fr. beim Bausekretariat der Stadt Wil	24.05.02 (Abgabe)
Pekka Helin, Helsinki; Sergey Kisselev, Moskau; Ian Ritchie, London; Matthias Sauerbruch, Berlin; Elias Torres, Barcelona; Mark Swenarton, Architecture Today	Studierende und junge Architekten, die bis zum 31. Mai 2002 das 30. Altersjahr nicht überschritten haben	Informationen und Anmeldeformular online unter www.pilkington.com/glasshouse	31.05.02 (Abgabe)
keine Angabe	dauerhafte Lösungen architektonischen Lichtdesigns im Innen- und Aussenraum, nach dem 1. Juni 1999 fertig gestellt	weitere Informationen und Teilnahmeunterlagen beim Auslober	01.02.02
keine Angabe	weltweit bestes Gebäude, vorbildliche Bauten in verschiedenen Kategorien sowie ein Umweltpreis		15.02.02
Christian Cerliani (Präsident), Architekt; Jürg Fischer, Fischer Timber Consult; Conrad Lutz, Freiburg; Franz Olloz, Direktor Pentol AG; Jürgen Sell, Leiter Holzabteilung Empa	3- bis 10-jährige, mit konstruktivem und/oder chemischem Holzschutz auch heute noch ästhetisch und funktionell sind		25.02.02 (1. Stufe) 15.04.02 (2. Stufe)
Kisho Kurokawa, Arthur Cotton Moore, Werner Sobek	Projekte mit Verbundglas (Professionelle), bzw. Entwurf einer «Bibliothek der Zukunft» (Studierende)	näheres online unter www.dupontbenedictus.org	01.03.02 (Professionelle) 08.03.02 (Studierende)
keine Angabe	historische Hotels und Restaurants aus der ganzen Schweiz, gut erhalten und gepflegt, kürzlich restauriert oder erweitert	telefonische Auskünfte bei Veranstaltern oder R. Flückiger (031/321 60 89)	22.03.02 (Abgabe)
keine Angabe	in den Jahren 2000 oder 2001 realisierte Umgestaltung oder Schaffung öffentlicher Räume ex novo	Eingabeadresse: CCCI, Montalegre 5, E-08001 Barcelona, Tel. +34 93/306 41 00, Fax 306 41 01, centredoc@cccb.org	31.03.02

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben in der Rubrik Wettbewerbe



richtig lüften – darum:

POLLUX
Entlüfter



Info: Öhnsorg Sohne AG, 6312 Steinhausen, Tel. 041/741 11 71, Fax 041/741 35 00, www.oehnsorg-soehne.ag.ch, info@oehnsorg-soehne.ag.ch

EXPO.02

Garten der Gewalt

Arteplage: Murten

Sponsoren: Stiftung Avina, Schweizerisches Rotes Kreuz, IKRK

Autor: Direction artistique Expo.02

Team: Vogt Landschaftsarchitekten, Piano Nobile, Espace d'art contemporain, Johannes Gachnang

Künstlerische Gartengestaltung: Rémy Marlot, Martine Derain und Dalila Mahjoub, Cécile Dupaquier, Tina Keane, Chantal Mélia und François Lorient, Jenny Perlin

Projektleitung: Detlef Schulz

Coaching: Caroline Rousset



Bild: Expo.02 / Vogt Landschaftsarchitekten, Zürich

(pd/rw) Die Schweiz, eine Insel der Ruhe und des Friedens? Ja, verglichen mit vielen Weltgegenden schon. Aber auch in der Schweiz gibt es Gewalt und die Angst vor Gewalt. Der «Garten der Gewalt» in Murten thematisiert, was im Verborgenen Angst macht, offenbart das in trügerischer Ruhe verborgen Lauernde, latent Quälende. Die Gartenlandschaft scheint unverdächtig und harmlos in ihrer Schönheit. Doch der verdrängte, verschwiegene Teil unseres scheinbar normalen Alltags schlägt zu: plötzlich, unvermittelt, verstörend, und hinterlässt Opfer und Wunden. Weil sich erlittene Gewalt nicht darstellen lässt, funktioniert der «Garten der Gewalt» als Mahnmal, als Erinnerung an Gewalt und ihre Folgen. Schauplatz und zugleich Metapher für die Schweiz sind eine Panoramaterrasse mit Linden, ein Obst- und Blumengarten und ein Waldstück. Entlang der Promenade treffen Besucher auf unauffällige Objekte, Skulpturen, Filme und Klänge, die den gewohnten Gang unterbrechen – so wie Gewalt einen Bruch im Leben der Betroffenen bedeuten kann. Heutige Kunst steht hier neben Erinnerungsstücken an die Schlacht von Murten. Damit wird die Gewalt unserer eigenen Zeit Teil einer Geschichte, die nicht vergessen werden darf.

Oui!

Arteplage: Yverdon

Finanzierung: Expo.02

Architektur: Martin und Elisabeth Boesch, Zürich

Projektleitung: Peter Sauter, Fabritastika AG

Szenische Gestaltung: Michael Hollstein, Tania Gentina, Aggregat

Objektgestaltung: Frédéric Dedelley

Coaching: Jacqueline Häusler

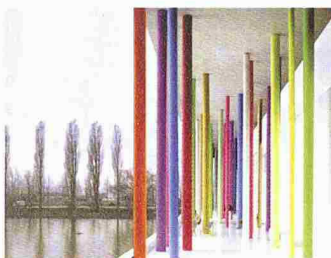


Bild: Expo.02 / Martin & Elisabeth Boesch, Zürich; Aggregat, Szenische Gestaltung, Zürich

(pd/rw) «Oui!» bietet die Möglichkeit, zu zweit einen bewussten Augenblick der Verbundenheit zu teilen und sich für 24 Stunden symbolisch zu verbinden. Der Pavillon passt zum Thema der Arteplage Yverdon «Ich und das Universum» – was hält schon die Welt zusammen wenn nicht die Liebe! Der Pavillon befindet sich auf einem Steg, der auf den Neuenburgersee hinausführt: eine wunderschöne Lage mit Aussicht auf See und Landschaft. Der architektonisch schlicht gehaltene, längliche Pavillon wird von einem farbigen Stützenwald begleitet, der als Blickfang und allen zugängliche Wandelhalle dient und teilweisen Einblick ins Heiligtum gewährt. Nach dem Anstehen beginnt das Ritual mit der Registrierung der Namen. Ein kurzer Aufenthalt in einem inszenierten Warteraum leitet den Gang durch den Pavillon ein, welchen das Paar ungestört zu zweit antritt: Es durchschreitet eine Folge von szenischen Räumen, in denen alle Gestaltungsmittel darauf zielen, die Emotionen auf die eigene Person und den Partner zu lenken. Die Reise gipfelt im letzten Raum, wo die eigentliche Verbindung stattfindet: In diesem intimen Moment wird ein tragbares Souvenir an das gemeinsame Erlebnis ausgetauscht. Darauf wird das Paar entlassen und wandelt durch den bunten Stützenwald zurück in die Realität.



Allianz der Bauindustrie-Organisationen

Fachtagung für die Bauwirtschaft
21. März 2002

UBS-Konferenzgebäude Grünenhof,
Nüscherstrasse 9, 8001 Zürich

Neue Kompetenzen im Bauwesen

Durch wettbewerbswirksame Leistungen
zu höherem Kundennutzen

Namhafte Referenten sprechen über neue Kooperationsformen, Public Private Partnership, Corporate Risk Management, rechtliche Aspekte der Projektorganisation usw.

Details unter: www.gsgi.ch

Unterlagen und Anmeldung:

GSGI-Sekretariat
Töpferstrasse 10
6004 Luzern

T 041/417 10 15

F 041/417 10 11

E-Mail: sekretariat@gsgi.ch

STELLENANGEBOTE

rizzolli

Ingenieur- und
Vermessungsbüro

Zur Verstärkung unserer Tiefbauabteilung suchen wir
einen

Bauingenieur ETH / HTL

Für unsere Kunden bearbeiten wir unter anderem Projekte in den Bereichen:

- Strassenbau
- Abwasserentsorgung (GEP)
- Wasserbau
- Gemeindeingenieurwesen

Wir bieten

- fortschrittliche Arbeitsbedingungen
- eine abwechslungsreiche Dauerstelle
- moderne Arbeitshilfen
- gutes Betriebsklima in einem mittelgrossen Team

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Für allfällige Fragen steht Ihnen M. Rizzolli gerne zur Verfügung.

Rizzolli AG

Ingenieur- und Vermessungsbüro
Säntisstrasse 6 8570 Weinfelden
Telefon: 071 626 26 10
www.rizzolli.ch